Contrary To Reason

SasukeSakura

Von Kanaria

Prolog:

Zusammen mit ihrer besten Freundin Temari und ihrem besten Freund Kimimaro, lief ein Rosahaariges Mädchen die Straße entlang. Heute würden die drei, das erste Mal, in ihre neue Schule gehen. Denn ihre alte war vor ein paar Tagen einem Brand zum Opfer gefallen und der Großteil des Schulgebäudes war abgebrann. Praktisch war, dass ihre Schule und noch eine in der näheren Umgebung, nicht so viele Schüler beherbergten, wie sie eigentlich aufnehmen konnten. Deswegen hatte irgendein oberstes Schulgremium beschlossen die beiden Schulen zusammenzuschließen. Der einzige Haken an der Sache war, dass ihre Schule einen guten Ruf gehabt hatte, sie hatten normale zivilisierte Mitschüler gehabt und alles war freundlich von dannen gegangen. Nur konnte man dies von der anderen Schule nicht behaupten. Die hatte nämlich den Ruf, die gefährlichsten, aggressivsten und unzivilisiertesten Schüler zu beherbergen. Und die grandiose Idee dieser Anzugträger war nun, dass diese beiden Schülergruppen zusammengeschlossen werden sollten. Wenn das mal gut ging!

Sakura hatte ein wenig Angst vor dem ersten Tag dort, da sie eher zu den Streber Schülern gehörte und so welche da bestimmt nicht sehr gerne gesehen wurden. Sie wusste sich zwar zu wehren -sie machte seit mehreren Jahren Kampfsport- aber trotzdem blieb eine Rest Beklommenheit zurück. Wenigstens würden der größte Teil der Schülerschaft und ein paar Lehrer folgen, so dass nicht alles neu sein würde. Natürlich hatte sie aber noch ihre beiden besten Freunde dabei. Dazu ging Temaris jüngerer Bruder und Kimis Freund auf die andere Schule. So hatten sie da schon einige verbündete. Zwar kannte sie den Freund von Kimi noch nicht und wusste nicht wie er drauf war- die beiden waren erst seit ein paar Wochen zusammen- aber sie hoffte nicht, das dieser zu den schlimmsten der Schule gehörte, aber auch nicht ,das er in der untersten Rangordnung stand und in der Schule Probleme hatte. Die Sache, welche ihr aber immer noch am meisten Sorge bereitete waren die Mädchen, denn diese würden an einer solchen Schule so schrecklich nervig und hundertprozentig mega tussig sein. Sie hoffte nur, dass sie sie in Ruhe lassen würden.

Alle diese Gedanken brachten sie aber euch nicht weiter und die drei betraten kurz entschlossen den Schulhof. Dieser war ziemlich groß und wirkte auch einigermaßen gepflegt, auch wenn es an den Seiten einige zerstörte Bänke gab und teilweise Müll rumlag und einige Wände besprayte waren. Vor ihnen säumte sich ein riesiges Gebäude, welche wie das einer jeden Schule aussah. Das einzig wirklich ungewohnte

war, das hier keine Schuluniform vorherrschte und das viele der Gruppen, die sich auf dem Schulhof versammelt hatten, ziemlich bedrohlich wirkten. Auf dem Hof stand niemand alleine rum, es gab nur Gruppen. In ihrer alten Schule hatte es das so nicht gegeben. Es bestanden eher Freundeskreise, aber alle hatten auch untereinander etwas miteinander zu tun gehabt und verstanden sich gut.

„Irgendwie ist das unheimlich." Murmelte Temari leise. Kimi und Sakura nickten zustimmend. Sie waren alle keine Angsthasen, aber von diesen Schülern ging eine gewisse Bedrohlichkeit aus, die sie nicht näher ergründen wollten. Die drei gingen weiter, bis sich aus einer der Gruppen ein wahrer Riese löste. Der Typ war Sakuras Ansicht nach, bestimmt um die 2 Meter groß. Beäugt von jedem auf dem Schulhof, niemand konnte verstehen warum er auf die Neuen von der anderen Schule zuging, kam er auf die drei zu. Temari und Sakura, versuchten sich ihre leichte angst nicht anmerken zu lassen. Das war dann doch etwas krass für den Anfang. Sie hofften sich schnell daran zu gewöhnen. Vor ihnen angekommen, oder besser vor Kimi, strich er diesem einmal zärtlich über die Wange und küsste ihn dann auf dem Mund. Bestimmt jedem Schüler auf diesem Schulhof blieb in eben diesem Moment der Mund offen stehen. Die beiden Freundinnen des eben geküssten grinsten sich nur an und dachten innerlich das Gleiche. Kimi hatte sich wiedermal einen wahren Prachtkerl geangelt. Kimimaro war klein und schmächtig, hatte aber trotzdem einen muskulösen Körper, er war nur nicht so breit gebaut, sondern eher zierlich. Der typische Twink eben, der bei Mädchen oft den niedlichen Beschützerinstinkt herauskehren ließ und bei Homosexuellen, sehr viel tiefere Gefühle. An Verehrern hatte es Kimi wirklich nie gefehlt. Aber der Typ vor ihm, war ein wahrer Riese von einem Mann, er hatte breite Schultern und strotze nur so vor Muskeln, seine Haare hatten einen leuchtenden orangenen Ton und er wirkte alles in allem bedrohlich, auch wenn er Kimi jetzt liebevoll einen Arm um die Schulter gelegt hatte. Temari wollte nicht wissen wie alt der Typ war, der weißhaarige hatte schon immer auf die älteren gestanden, womit ihm Sakura und Temari nur zustimmen konnten, die waren einfach aufregender. Aber Kimi war noch einmal knapp 2 Jahre jünger als sie und Sakura. Die Haruno war 18, sie selber war schon 19 und hatte eine Klasse weiderholt und Kimi selbst war noch zarte 16 Jahre, weil er ein Jahr zu früh eingeschult worden war und dann auch noch eine Klasse übersprungen hatte. "Heey ich bin Juugo und ihr beiden seid dann wohl die besten Freundinnen." Der Riese hatte sich mit Kimi im Arm zu ihnen beiden umgedreht. Er schien völlig entspannt und auch nicht mehr so bedrohlich wie eben noch. Alles in allem wirkte er wirklich freundlich. Wieder grinsten beide und stimmten der Annahme zu. Die anderen Schüler auf dem Hof schlossen langsam wieder ihrer Münder und beschäftigten sich wieder mit ihren Dingen, was vielleicht auch dran lag, das Juugo einen wirklich gruseligen Blick durch die Schülerreihen geschickt hatte. "Freut mich euch endlich kennenzulernen. Soll ich euch die Klassenräume zeigen?" Bot er an und die inzwischen Vier machten sich auf dem Weg ins Gebäude. Drinnen, waren wenig Schüler, da sich ziemlich viele noch nicht in der Schule oder auf dem Hof befanden und weniger in den Gängen.

Sie gingen weiter, bis das aneinanderklebende Paar vor den beiden stehen blieb.
"Das müsste eure Klasse sein. Kimi hat mir erzählt, das ihr alle drei in die 3b kommt." Erklärte der Orangehaarige. Sakura war verwirrt. "Wir bleiben doch in den gleichen Klassen wie vorher, nur das wir in einem anderen Gebäude mit anderen Lehrern sind.", sagte Sakura etwas verwundert, weil eben zwei ihr unbekannte Personen den Raum

betreten hatten.
"Ich hab gehört dass sie mehrere Klassen zusammengeschlossen haben, damit die Schüler der anderen Schule und diese sich untereinander besser kennenlernen." Sakura entgleiste das Gesicht und sie wollte nicht mehr in den Raum.
"Ach komm, neue Leute kennen lernen, das ist doch cool!" Versuchte Temari es optimistisch.
"Yeey neue Leute..." kam es von der Rosahaarigen kein bisschen motiviert. Sie hatte Schwierigkeiten sich mir neuen Leuten anzufreunden und war glücklich mit ihren beiden besten Freunden, mehr brauchte sie nicht. Die beiden, essen und ein gutes Buch und sie war glücklich bedient bis an ihr Lebensende.
"Wir lassen euch mal alleine und gucken uns die neuen Leute an." Temari schnappte sich die Hand der lustlosen Sakura und zog sie hinter sich her in den Raum.

Drinnen waren nur 4 Schüler versammelt, von denen sie drei noch aus ihrer alten Schule kannten und einer der eben den Raum betreten hatte. Wegen des Mangels an Schülern in der Klasse, konnten sie sich frei entscheiden wo sie sitzen wollte und entschlossen sich für einen Dreiertisch in der vorletzten Reihe. Sakura saß wie immer an der Wand, während Temari neben ihr in der Mitte Platz nahm und Kimi sich später neben diese setzen würde. So hatten sie schon immer gesessen und würde es auch in dieser Schule tun.
„Ich bin mal gespannt wie der Unterricht hier so abläuft.“
„Ja, aber erwarte nicht zu viel!“ Lachte Temari und beäugte ihre Freundin, die nie zufrieden war, wenn es um Unterricht und Lehrer ging. Bei dieser Sache war sie extrem anspruchsvoll und der Streber kam mehr als durch.
„Als ob, kann ja froh sein wenn hier überhaupt ein Lehrer auftaucht.“ Muffelte die Rosahaarige und zog einen Block und ihrer Stifte aus ihrer Schultasche. Temari seufzte über ihre Freundin, sie war schon eine Klasse für sich. Aber zum Abschreiben perfekt. Ihr Handschrift ordentlich und sie schrieb immer im Unterricht mit, so konnte Temari weiter ihrem faul sein nachhängen und alles von ihrer Freundin kopieren. Wenn das mal nicht ein entspanntes Schulleben war. „Über was denkst du jetzt wieder nach?“ Holt sie die Frage aus ihren Gedanken.
„Das du einfach toll mit deinem Wissen und deiner Art bist!“ Grinste eben Angesprochene.
„War ja klar, wenn ich nicht wäre, würdest du ja komplett verkacken!“ Nun grinste ihre Freundin auch. Sie nahm es Temari nicht übel und war nicht so eine Person, die andere nicht abschreiben ließ oder so was. Jeder sollte so lernen wie er klar kam und Temari war nicht dumm, sie konnte locker gute Noten schreiben und mitkommen, sie war nur einfach sehr faul. Und wenn Sakura schon mitschrieb, musste das Temari ja nicht unbedingt auch noch tun.